Rezensionen von Buchtips.net

Ulrike Rolfsdotter: Beutetanz

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-453-42903-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	16,00 Euro (Stand: 22. Februar 2025)

Angst, Wut und Mord

"Jetzt hört der den Schrei wieder… bitte vergebt mir, betet er. Vergebt mir, lieber Gott und Jesus. Doch er weiß, dass es sinnlos ist, denn was er getan hat, ist unverzeihlich".

Aber ist der Junge aus dem Prolog eigentlich der später hoch verdächtige Eddie Bylund, der die Volksseele der kleinen Stadt Kramfors in Norwegen in Rage versetzt? Und hat eine Mitarbeiterin des Jugendamtes genügend Möglichkeiten, in einem solch brutalen Mord quasi privat mitzuermitteln?

Nur weil Annie Ljung den Indizien und dem drängenden Verdacht gegen einen 14hjährigen nicht glaubt? Und wer überhaupt könnte aus der am Ende doch überschaubaren sozialen Gemeinschaft vor Ort überhaupt fähig sein, ein so brutales Verbrechen an drei jungen Mädchen zu begehen, von denen nur eines überlebt. Und das so knapp und so traumatisiert, dass sie, zumindest zu Beginn der Ermittlungen, nichts zur Klärung der Hintergründe und des Geschehens selbst beitragen kann.

Leser und Leserinnen besitzen dabei, zumindest in der ersten Sortierung der Ereignisse, keinen Wissensvorsprung. Und ebenso steht überaus überzeugend im Raum, dass der Junge Gelegenheit, ein klares Motiv und aufgrund mancher Auffälligkeiten seiner Persönlichkeit auch einen entsprechend pathologischen Hintergrund aufzuweisen hat, was ihn, alles zusammen, zu einem überzeugenden Hauptverdächtigen macht. Wenig spricht für ihn.

Vielleicht verrennt sich Annie auch ideologisch in ihrem Bemühen, einen ihr Schutzbefohlenen eben auch zu schützen? Eine Frau, die mit sich selbst nach den Ereignissen des ersten Bandes der Reihe eigentlich ja genug zu tun hätte und keineswegs innerlich stabil dem Grauen der aktuellen Ereignisse begegnet. Aber einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn ihr eigen nennt und nicht bereit ist, ersten Eindrücken ihren Lauf zu lassen, wenn ihr Gefühl ihr anzeigt, dass da einiges nicht stimmt, was behauptet wird.

Es dauert nicht lange, dann findet Annie heraus, dass die drei Mädchen die ein oder andere Gemeinsamkeit hatten (und verborgen hielten), bei deren näherer Erkundung durchaus noch ganz andere Motive für die beiden Morde und den Mordversuch ins Licht gerückt werden. Aber wird es Gelingen, hinter die Geheimnisse zu gelangen, um ein Bild davon zu erhalten, was wirklich im Hintergrund verborgen alles in der Vergangenheit passiert ist? Oder täuschen auch diese Spuren, wie so manch andere in diesem außergewöhnlichen Fall?

Der ebenfalls von der Spannung zwischen Annie und der leitenden Polizeiermittlerin lebt. Die beide auf ihre Weise einiges an Ballast auf den Schultern tragen und nicht wenig an Druck der Aufklärung auferlegt bekommen. Denn falls Eddie nicht schuldig sein sollte, wäre es gut, den Fall schnell auszuleuchten, denn für die Sicherheit von Eddie kann angesichts der aufgeheizten Stimmung mancher Bewohner vor Ort kaum wirklich garantiert werden.

"Er hatte nicht gewollt, dass sie starben, er hatte nur gewollt, dass sie sich wehtaten. Dass sie spürten, wie es war, Angst zu haben…..vielleicht war es am sichersten, wenn sie ihn irgendwo einsperrten. Er war krank im Kopf".

Und nicht nur diese Inneneinsichten eines gemobbten Außenseiters geht Lesern und Leserinnen im Lauf der Lektüre nahe. Sondern eben auch die Frage, wer für das ganze Geschehen am Ende eigentlich verantwortlich ist (eine Frage, die sich erst ganz zum Schluss endgültig klären wird) und ob Annie in ihrer instabilen Verfassung und der auch für sie persönlich drohenden Gefahr genügend entgegentreten werden kann.

Ein hervorragender Kriminalroman

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[16. Februar 2025]